



Kompetenzanalyse



Gemeinschaftsschulen

KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN

Das Verfahren zur individuellen
Diagnostik, Förderung und
Berufsorientierung

Hintergrund / Einordnung

Es ist eine wichtige Aufgabe aller Schulen in Baden-Württemberg Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihrem Weg zum Beruf zu begleiten und zu unterstützen.

Gerade die Gemeinschaftsschule bietet viele Möglichkeiten, die Talente, Stärken und Schwächen, aber auch Interessen der einzelnen Kinder und Jugendlichen umfassend zu erkennen und entsprechend zu fördern. Dies gelingt in besonderem Maße durch Lernformen wie das individualisierte und kooperative Lernen, Profilangebote an der Gemeinschaftsschule, das regelmäßige Coaching, Angebote im Ganzttag sowie den engen Kontakt mit den Eltern.

Ein wichtiges Instrument zur Ermittlung der persönlichen Stärken und Entwicklungspotenziale von Jugendlichen stellt die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN dar. Sie unterstützt Schülerinnen und Schülern zielgerichtet im Abstimmungsprozess zwischen den Anforderungen eines Berufs einerseits und den eigenen Möglichkeiten andererseits. Dieses Instrument kann deshalb für die Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen bei der Vertiefung ihrer individuellen beruflichen Orientierung eine Hilfe sein.

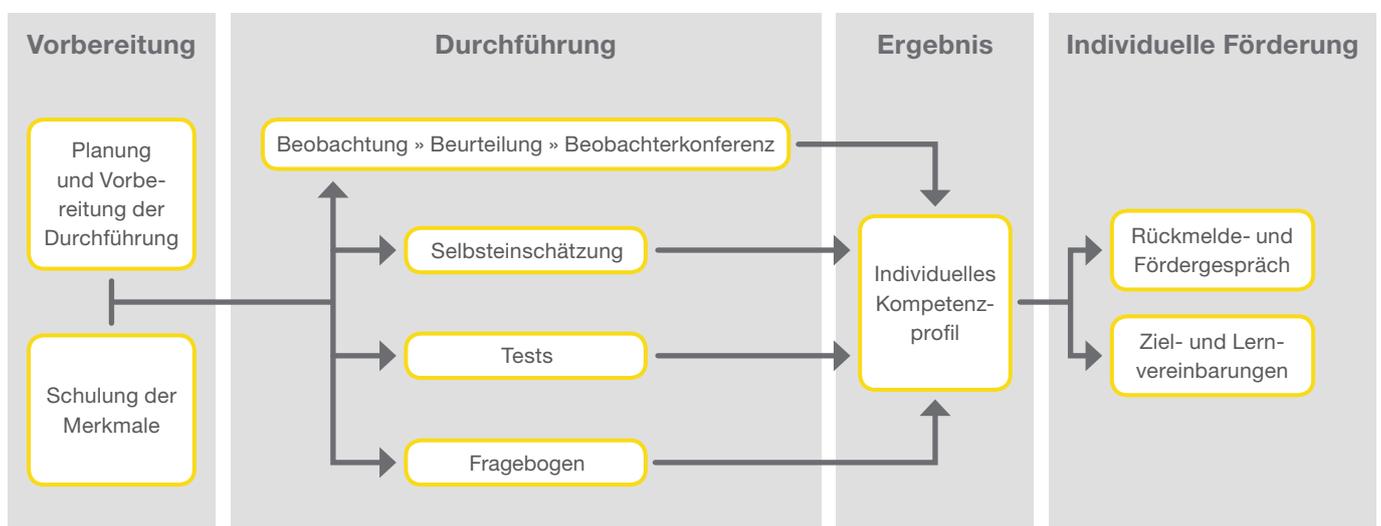
Die Einführung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN ist ein Projekt des Kultusministeriums Baden-Württemberg mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN

Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN ist ein Verfahren zur Ermittlung der individuellen überfachlichen und berufsbezogenen Kompetenzen sowie der beruflichen Interessen von Schülerinnen und Schülern. Die Kompetenzen werden durch systematische Beobachtung sowie standardisierte Testverfahren und Fragebogen erfasst. Zudem schätzen sich die Schülerinnen und Schüler zu den Kompetenzen selbst ein. Die Ergebnisse werden in einem individuellen Kompetenzprofil mit den persönlichen Stärken und Entwicklungspotenzialen abgebildet. Das Verfahren bildet die Grundlage für eine gezielte Berufsorientierung und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern.

Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN orientiert sich am zugrunde liegenden pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschule und greift deren organisatorische Strukturen auf. Die Beobachtungsaufgaben, Tests und Fragebogen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine individualisierte und ihren Fähigkeiten entsprechende Bearbeitung und berücksichtigen somit die große Heterogenität der Schülerschaft. Die Beurteilung der Ausprägung der einzelnen Kompetenzmerkmale bei der Fremd- und Selbsteinschätzung wird anhand von Kompetenzrastern vorgenommen.



Übersicht zum Ablauf des Verfahrens

Kompetenzmodell

Im Rahmen der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN können folgende Kompetenzen durch Beobachtungsaufgaben, Tests und Fragebogen erfasst werden:

Sozialkompetenz: Kommunikationsfähigkeit Kritikfähigkeit Teamfähigkeit	Personale Kompetenz: Durchhaltevermögen Selbstständigkeit Ordentlichkeit Verantwortungsfähigkeit	Berufsfeldbezogene Kompetenz: Handwerklich-technische Fähigkeit Untersuchend-forschende Fähigkeit Kreativ-sprachliche Fähigkeit Pädagogisch-helfende Fähigkeit Führend-verkaufende Fähigkeit Kaufmännisch-verwaltende Fähigkeit
Methodenkompetenz: Planungsfähigkeit Problemlösefähigkeit Präsentationsfähigkeit Informationstechnische Fähigkeit	Kognitive Basiskompetenz: Konzentrationsfähigkeit Räumliches Vorstellungsvermögen Merkfähigkeit Schlussfolgerndes Denken	Studien- und Berufsinteressen: 16 Berufsgruppen

Legende: Beobachtungsaufgaben Computergestützte Tests und Fragebogen

Verfahrenskomponenten

Beobachtungsaufgaben

Das Verfahren umfasst einen Aufgabenpool bestehend aus Gruppen- und Einzelaufgaben. Die Beobachtungsaufgaben an Gemeinschaftsschulen sind zu Projekten zusammengefasst, die von den Schülergruppen selbst ausgewählt werden.



Computergestützte Tests und Fragebogen

Einige Kompetenzen sowie die Studien- und Berufsinteressen werden anhand computergestützter Tests und Fragebogen erfasst. Die Auswertung erfolgt automatisiert durch die Verfahrensoftware.

Materialien, Instrumente und Vorlagen

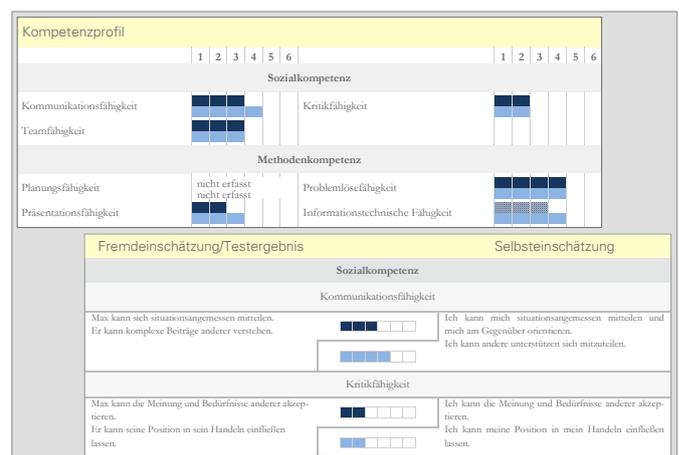
Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Verfahrens stehen zahlreiche Materialien bereit. Ein Handbuch unterstützt bei der Anwendung des Verfahrens.

Software

Eine anwenderfreundliche, internetbasierte Software unterstützt die professionelle Planung und Durchführung des Verfahrens sowie die Auswertung der Ergebnisse.

Kompetenzprofil

Die Ergebnisse der Kompetenzanalyse werden in einem individuellen Kompetenzprofil zusammengefasst. Die Ergebnisse werden quantitativ dargestellt sowie durch die Beschreibung der entsprechenden Stufen der Kompetenzraster näher erläutert. Das Kompetenzprofil ist die Basis für das Rückmeldegespräch und die Vereinbarung von individuellen Fördermaßnahmen.



Unterschiedliche Darstellungen des Kompetenzprofils

Anwenderschulungen

Anwenderschulungen qualifizieren die Lehrkräfte zur selbstständigen Planung, Durchführung und Auswertung des Verfahrens. Wesentliche Inhalte sind die theoretischen Grundlagen von Assessment-Center-Verfahren, die systematische Beobachtung, die einzusetzenden Instrumente und Aufgaben, die Handhabung der Software sowie das Führen von Rückmeldegesprächen einschließlich der Entwicklung von Ziel- und Lernvereinbarungen.

Wissenschaftliche Entwicklung und Qualitätssicherung

Das Verfahren wurde in seiner Basisversion in einem dreijährigen Bildungsprojekt im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg mit über 50.000 Jugendlichen an 1.700 Schulen entwickelt und evaluiert. Seit 2010 wird es flächendeckend an allen Werkreal-, Haupt- und Sonderschulen sowie an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg eingesetzt. In einem Folgeprojekt wurde die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC über drei Jahre für die baden-württembergischen Realschulen sowie anschließend für die zweijährigen zur Prüfung der Fachschulreife führenden Berufsfachschulen weiterentwickelt. Auch für die Bundesländer Niedersachsen und Sachsen fand eine Weiterentwicklung des Verfahrens statt. Aktuell erfolgt die Weiterentwicklung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC für Rheinland-Pfalz. Das Verfahren wird bezüglich seiner Güterwerte kontinuierlich überprüft sowie um zielgruppenspezifische Zusatzmodule erweitert. Es orientiert sich eng am „Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife“ der Bundesagentur für Arbeit. Die Qualitätsstandards des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Durchführung von Potenzialanalysen werden vollständig erfüllt. „Das Verfahren KOMPETENZANALYSE PROFIL AC ist geeignet, in einem weiteren Schritt auf ganz Deutschland ausgeweitet zu werden“, so die Studie ‚Lernen für die Arbeitswelt, 2010‘ der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC wurde bereits über 300.000 Mal durchgeführt.

Die Verfahrensentwickler

Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC wurde vom CJD Offenburg im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. und der MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH in Tübingen entwickelt.

Das CJD ist einer der größten Bildungsträger in Deutschland. Es bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“. Seit seiner Gründung vor über 60 Jahren unterstützt das CJD an seinen Standorten vor allem junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Ein Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Schulische Bildung und Förderung sowie Berufliche Bildung. Seit Jahren beschäftigt sich das CJD Offenburg mit der Diagnostik von Kompetenzen.

Die MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH ist mit ihren 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in zahlreichen nationalen und internationalen Bildungsprojekten von Kultusministerien, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen wissenschaftliche Begleitung. Sie erstellt seit Jahren eignungsdiagnostische Verfahren, die in öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen zum Einsatz kommen, und setzt zahlreiche Projekte zu den Themen Schulentwicklung und Berufsorientierung um.

Ansprechpartner

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Referentin Projektbüro Friederike Ehrlich
Thouretstraße 6
70173 Stuttgart
Tel. +49 - (0) 711 - 279 - 41 14
friederike.ehrlich@km.kv.bwl.de

Leiterin Projektbüro Susanne Kugler
Thouretstraße 6
70173 Stuttgart
Tel. +49 - (0) 711 - 279 - 27 58
susanne.kugler@km.kv.bwl.de

www.km-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

CJD Offenburg

Dipl.-Psych. Regine Buck
Zähringerstraße 47–59
77652 Offenburg
Tel. +49 - (0) 781 - 79 08 - 263
regine.buck@cjd.de
www.cjd-offenburg.de



MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH

Dipl.-Psych. Nina Feldmann
Schweickhardtstraße 5
72072 Tübingen
Tel.: +49 - (0) 70 71 - 91 01 - 5
n.feldmann@mto.de
www.mto.de



www.profil-ac.de

Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN GEMEINSCHAFTSSCHULEN wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

